sie über die Erde hervortritt. Die Zwiebel in der Erde ist eine ebenso vollständige, beblätterte Pflanze, wie die daraus hervorkeimende Tulpe oder Narzisse. Das Erwachen der Pflanzen im Frühlinge ist ebensogut von einem Laubfall begleitet, wie das Einschlummern der Sommerpflanze im Herbst.

127. Weihnacht.

Ernst von Wildenbruch.

1. Die Welt wird kalt, die Welt wird stumm,
Der Wintertod geht schweigend um,
Er zieht das Lailach weiß und dicht
Der Erde übers Angesicht —
Schlafe — schlafe!

2. Du breitgewölbte Erdenbrust,
Du Stätte aller Lebenslust,
Hast Duft genug im Lenz gesprüht,
Im Sommer heiß genug geglüht,
Nun komme ich, nun bist du mein,
Gefesselt nun im engen Schrein —
Schlafe — schlafe!

3. Die Winternacht hängt schwarz und schwer,
Ihr Mantel fegt die Erde leer,
Die Erde wird ein schweigend Grab,
Ein Ton geht zitternd auf und ab:
Sterben — sterben.

4. Da horch — im totenstillen Wald,
Was für ein süßer Ton erschallt?
Da sieh — in tiefer, dunkler Nacht,
Was für ein süßes Licht erwacht?
Als wie von Kinderlippen klingt's,
Von Ast zu Ast wie Flammen springt's,
Vom Himmel kommt's wie Engelsang,
Ein Flöten- und Schalmeienklang:
Weihnacht! Weihnacht!